



VOLKSSCHUL REPORT

6. Jahrgang, 11. Ausgabe
im Juli 2008

Ausgabe abrufbar im Web:
[www.vs-koetschach.ksn.at/
unsere_schulzeitung.htm](http://www.vs-koetschach.ksn.at/unsere_schulzeitung.htm)

In dieser Ausgabe:

Aufregendes in der 1a	2
Glückwünsche zum 60er	2
Erlebnisse in der 1b	3
Interessantes aus der 2a	4
Sport als Zusatzangebot	4
Das war in der 2b los	5
Projekte der 3a Klasse	6
Vielfältige Arbeit der 3b	7
Die 4a war in Klagenfurt	8
In der Hostienbäckerei	8
Die 4b berichtet	9
Aus der Expositurklasse	10
Die Kreativität untersucht	11
Der Elternverein dankt	11
Wichtige Termine	12
Dank zum Schulschluss	12
Impressum	12

Dank zum Abschied!

Schüler und Schülerinnen,
der gesamte Lehrkörper so-
wie der Schulwart und sein
Team danken ihrem Herrn
Direktor für seine vorbildli-
che Arbeit und wünschen
ihm alles Liebe und Gute!

Verabschiedung des Direktors beim „Bunten Abend“ 2008

Viel Prominenz aus Verwaltung, Politik und dem Schulleben traf sich am 29. Juni im überfüllten Festsaal Kötschach-Mauthen um Direktor Sepp Lederer nach 41 Dienstjahren in den wohl verdienten Ruhestand zu verabschieden. Sichtlich gerührt nahm das sonst eher hart gesottene Urgestein des Oberen Gailtals die Ehrungen von Kollegen Hubert Katschnig, Elternvereinsobfrau Evelyn Webhofer, Bezirks-hauptmann Heinz Pansi, Bürgermeister Walter Hartlieb und Bezirksschulinspektor Jakob Schabus entgegen.



Inmitten seiner Schulkinder durfte der Jubilar als Solist einen viel bejubelten Ohrwurm zum Besten geben, wie überhaupt der gesamte Abend ein unvergessliches Erlebnis war. Weitere fotografische Eindrücke von der Feier im Blattinneren!



Klassenlehrerin
Carmen Wasserer

Schüler der 1a:

Buchacher
Michael, Hecher
Alexander, Luser
Raphael, Mayer
David, Putz
Manuel, Simoner
Marcel, Engl
Kathrin, Kronhofer
Hannah M.,
Ladstätter Lina,
Leitner Marie-Luisa
A., Lesiak
Magdalena,
Salcher Sarah,
Unterluggauer
Michelle, Zankl
Magdalena

Recht viel Aufregendes in der 1a

Jugendchorfestival

Am 6. Juni nahmen die 1a und die 3a Musikklasse am Jugendchorfestival in Seeboden teil. Allein die Anreise war schon sehr aufregend. Dort angekommen wurden wir von einer sehr netten Betreuerin empfangen, die uns den ganzen Tag über begleitete. Nach der Begrüßung der über 40 Kinder- und Jugendchöre aus ganz Kärnten auf dem Seebodener Hauptplatz rückte unser erster ganz großer Auftritt näher: In einem Altersheim in Spittal durften wir einige Lieder zum Besten geben – und es war ein Erfolg, wie wir an den strahlenden Augen dieser alten Menschen erkennen konnten! Nach dem Mittagessen wurden wir zu einer Fahrt auf dem Millstätter See eingeladen – da war die Aufregung natürlich groß!!

Zum Schluss trafen sich alle Chöre noch einmal im Seebodener Kulturhaus, wo wir unter anderem den *Musicalstar*

Vincent Bueno live erleben durften.

Alles in allem ein toller Tag, der sich sicher positiv auf die Gemeinschaft in der Klasse auswirken wird!!



Singen im Altersheim

Besuch bei der Post

Auf meine Frage, welche Dienstleistungen die Post erbringt, kam von Seiten meiner Schüler – außer dass sie die „Briefe zustellt“ – nicht viel! Dies änderte sich nach dem Besuch im Postamt Kötschach-Mauthen. Herr Obernosterer zeigte uns das



gesamte Postamt. Wir durften sogar hinter den Schalter, probierten Brief- und Paketwaage aus, stempelten unsere Postkarten ab, beobachteten die Geldzählmaschine und wissen jetzt ganz genau, wo Pakete und Briefe vorher sortiert und dann vor dem Weitertransport gelagert werden.

Die tollen Sonderbriefmarken beeindruckten uns auch sehr und vielen war auch neu, dass es eine „Postsparkasse“ gibt! Die sehr nette „Postfuchs-Sparkasse“, die wir zum Schluss geschenkt bekamen, wird uns lange noch an diesen interessanten Lehrausgang erinnern!

Freund und Helfer

Und genau so erlebten wir die Polizisten in der Polizeidienststelle in Kötschach-Mauthen! Die Begeisterung bei meinen Schülern war riesengroß, als ich ihnen vom bevorstehenden Besuch bei der Polizei erzählte.

Die Inspektoren Gastinger und Lexer empfingen uns freundlich und baten uns gleich in die Diensträume. Nach einem kurzen Film über die Aufgabenbereiche, die verschiedenen Fahrzeuge und Uniformen der Polizei erklärte uns Inspektor Gastinger die verschiedenen Dinge an seinem Polizeigürtel: Pistole, Reservemunition, Pfefferspray, Handschellen, Schlüssel, Taschenlampe und Leatherman.

Die Handschellen wurden natürlich sofort ausprobiert! Und nachdem uns Alkomat und Laserpistole erklärt wurden, durften wir auch diese testen! Ein weiterer Höhepunkt war der Besuch der Gefängniszelle im Keller des Rathauses! Nachdem wir auch „Gefängnisluft“ geschnuppert hatten, stand noch die Besichtigung des Polizeiautos auf dem Programm. Als Blaulicht und Folgetonhorn eingeschaltet wurden, schlug jedes Kinderherz höher!!

Danke den netten Polizisten!

Für unseren Herrn Direktor zum 60er

Liaba Herr Direktor, hears guat zua, vos i Ihnen hetz erzähl'n tua! Heut woll'n mia Kinda Ihnen sogn, dass mia froh san Sie zu hobm! Grüäß Gott Herr Direktor, grüäß ma Sie gonz brav und adrett, doch vor da Schual drauß'n san Sie für uns da Lederer Sepp. Wenn Sie in die Klass'

kemman als Vertretung für an kronkn Lehra, mocht ka Kind an Plärra! Denn donn gibt's sicha vos zan Lochn, weil mia imma lustige Sochn mochn! Wia di Lehra on an Liadl hom probiert, hom mia Kinda glei kapiert, do wird's wo richtig bebn und bold a gscheit's Festl gebm. Dass Sie den 60er feiern,

homma nit kennan glabn, so wia Sie mit ihrem Motorradl in die Schual eina stabn.

Liaba Herr Direktor!

Wir Kinder wünschen Ihnen auf jeden Foll von Herzen noch viel Glück, Gesundheit und Freud, und bis zu Ihra Pension – noch a scheane Zeit! Die Kinder der Volksschule Kötschach-Mauthen!



Die Laserepistole



Herzlichen Glückwunsch unserem Direktor!

Erlebnisse in der 1b Klasse



Auf dem Bauernhof gibt es viel zu sehen

Tiere auf dem Bauernhof

Mehrere Sachunterrichtsstunden im April und Mai beschäftigten wir uns mit Tieren am Bauernhof. Viele Schüler konnten ihr Wissen einbringen und von eigenen Erlebnissen mit diesen Tieren berichten. Aus den Arbeitsblättern entstand für jedes Kind ein kleines Buch: „Tiere auf dem Bauernhof“. Abgeschlossen wurde dieses Projekt mit einem Ausflug zum Huber-Bauer nach Kreuth. Die Bäuerin

Veronika Huber stellte uns ihre Tiere vor und gab uns genaue Auskunft auf unsere Fragen. Die Zwergziegen und die Hasen ließen sich gerne streicheln. Einige Kinder wagten es auch, auf das gutmütige Pony aufzusitzen.

Viele schöne Eindrücke von den Tieren als auch von der herrlichen Umgebung werden uns in Erinnerung bleiben.

Außergewöhnliche Haustiere: Frettchen



Das ist ein Frettchen

„Sehr verspielt und neugierig“, so beschreibt Frau Andrea Guggenberger, die Tante von unserem Christian, ihre zwei Frettchen. Diese Tiere sind so schön.

vom Iltis ab und gehören zur Familie der Marder. Früher wurden sie als Jagdgehilfen eingesetzt. Als Haustier benötigen sie viel Platz, Zeit und eine ausgewogene Ernährung. Sie sind sehr gesellige Tiere und müssen mindestens zu zweit gehalten werden.

Gesunde Zähne

Im Buch „Neues aus der Milchzahnstraße“ wird anschaulich, kindgemäß und fantasievoll beschrieben, wie Karies entsteht und wie man sich davor schützen kann.

Die Geschichte von Hacky Karies haben wir ausführlich erarbeitet und mit Hilfe von Bildern, den Schülern in den 2. Klassen vorgetragen.



Projekt „Gesunde Zähne“

Freude am Lesen wecken

Das Projekt „100 Jahre Astrid Lindgren“ mit Frau Ackerer wurde im zweiten Halbjahr fortgesetzt. Sie stellte uns ein weiteres Buch von Astrid Lindgren vor: Die Kinder aus der Krachmacherstraße. Die kleine Lotta lässt sich von ihren Geschwister nicht unterkriegen und stellt viel Unfug an. Mit schönen Zeichnungen wurden die Geschichten von den Schülern festgehalten.



Klassenlehrerin Andrea Zebedin

Schüler der 1b:

- Anether Marco R., Ertl Daniel, Guggenberger Christian, Huber Reinhard, Jank Hans-Peter S., Katschnig Marcel, Salcher Thomas, Schaffer Luca A., Zanner Sebastian A., Brunner Simone, Essl Viktoria, Moser Melissa C., Themessl Sophie, Unterluggauer Simone,



Gudrun Ackerer

- ♥ Heit hom ma die Ostermesse a bissl kiarza gemocht,
- ♥ sein ins Auto gsprungan und hom uns gedocht:
- ♥ A großes Fest wirft seine Schottn voraus,
- ♥ also nix wie obe ins Volksschulhaus!
- ♥ Da Gedenktog von Josef, unserm Schutzpatron

Is da Geburtstog von unsan Herrn Direktor- 60 Jahre schon. Hoier follt er grad in de Ferienzeit- Oba do is da Herr Direktor weit, weit... Wenn ma dos, wos er bis heite gleistet hot, aufschreibn tat, reichat ka Zettel, do brauch ma a großes Plakat.

Oba mia moch ma's kurz: ob privat oda in da Schul, mir Schüla finden unsan Herrn Direktor wirklich cool. Bevor hiaz Schüler und Lehra in die Ferien spaziern, wolln wir olle recht herzlich gratulieren: **Alles Gute zum Geburtstag wünschen die Kinder aus der Expositur St. Jakob!**



Klassenlehrerin
Claudia Platzner

Interessante Erlebnisse in der 2a

Einmaleins-Tricks

Das Erlernen des „Einmaleins“ ist ein besonderer Schwerpunkt des Mathematikunterrichtes in der zweiten Klasse.

Und nicht für jeden ist es leicht, sich so viele Zahlen zu merken und dabei nichts zu verwechseln. Doch mit ein paar Tricks ist uns das allen prima gelungen!

Unterstützt haben uns dabei unsere „Malfinger“ (kybernetische Methode), das Ableiten von bekannten Ergebnissen, das spielerische Lernen an verschiedenen Stationen und auch das

„Umdrehen der Rechnung“.

(z.B.: $4 \text{ mal } 7 = 7 \text{ mal } 4$)
Letzteres ist bei folgenden Malrechnungen natürlich keine Hilfe: $2 \text{ mal } 2$, $3 \text{ mal } 3$, $4 \text{ mal } 4$, $5 \text{ mal } 5$, usw.

Doch wir sind ja erfinderisch! Für diese Fälle haben wir uns lustige Reime ausgedacht, die uns das Merken erleichtern. Das war vielleicht ein Spaß!

So haben sich neben Einmaleins-Meistern auch Reime-Meister herauskristallisiert.

Wir wollen unser „Wissen“ natürlich gerne weitergeben und haben für die beiden ersten Klassen unsere Sprüche ausgedruckt und maleinisch ausgestaltet. Sie sollen ihnen nächstes Jahr beim Erlernen der Malsätzchen ebenso helfen wie uns.

Hier ein paar „Kostproben“:

$2 \text{ mal } 2 = 4$

Ja, das können wir!

$3 \text{ mal } 3 = 9$

Ach, wie wir uns freuen!

$6 \text{ mal } 6 = 36$

Heute bin ich fleißig!

Tiere im Winter

„Der Dachs hat Streifen im Gesicht, den kalten Winter mag er nicht. Im Frühling schaut er aus seinem Loch und freut sich, jetzt kommt der Frühling doch!“

Mit diesem selbst gedichteten Reim stimmte uns Johan-

nes auf den sehr interessanten Vortrag seines Vaters, dem Hegeringleiter Joachim Fankhauser, ein.

Ausgerüstet mit verschiedenen Tierpräparaten und natürlich einer Menge Fachwissen vermittelte uns dieser äußerst anschaulich und spannend, wo und wie verschiedene Tiere den Winter verbringen. Er verstand es, seinen lehrreichen Besuch sehr kindgerecht zu gestalten, sowie geduldig auf unsere vielen Fragen zu antworten.

Pippi Langstrumpf

„Wann ist endlich wieder Mittwoch?“ So tönte es im Mai und Juni meist schon montags in der Klasse, weil sich alle Kinder immer sehr auf den Besuch und die Geschichten von Frau Ackerer freuten.

Sie erzählte uns vom Leben der Schriftstellerin Astrid Lindgren und ihren vielen Büchern.

Besonderer Mittelpunkt wurden dabei die Erlebnisse von Pippi Langstrumpf.

Durch Frau Ackerer's tolle Lesungen wurde uns bald klar, dass Pippis Geschichten nicht nur von der frechen und lustigen Seite zu betrachten sind. Sie enthalten durchaus auch viel Lehrreiches.

So konnten wir zum Beispiel feststellen, dass Pippi Langstrumpf ihre Macht und Stärke niemals ausnützt, um Schwächeren zu schaden.

Besuch beim Imker

Ende Juni befassten wir uns mit einem sehr „süßen“ Thema: Der Honigbiene.

Einiges an Wissen erarbeiteten wir dabei im Rahmen des Unterrichts.

Doch viel spannender war natürlich der Lehrausgang zu einem echten Fachmann. Viktoria's Opa, der Imker Hermann Lederer, erklärte uns sehr anschaulich das Le-

ben und die Arbeit der Bienen. Es ist wirklich bemerkenswert, wie gut so ein Bienenstaat durchorganisiert ist. Sehr beeindruckend war es, die Bienenkönigin zu sehen. Auch die Entwicklungsstadien der Biene konnten wir in den Waben gut erkennen. Wie es funktioniert, dass aus dem Blütennektar schließlich Honig wird, bekamen wir wunderbar gezeigt.

So war es auch ein besonderes Erlebnis zu sehen, wie der Honig schließlich geschleudert wird. Die meisten von uns haben dann das erste Mal einen so „frischen“ Honig probiert.

Es war sehr lecker!

Zum Schluss konnten wir Herrn Lederer's Mut bestaunen, denn er ließ sich absichtlich(!) von einer Biene stechen. So konnte er uns den Bienenstachel mit seiner Giftblase ganz genau zeigen. Mit vielen neuen Eindrücken und einem Gläschen Honig als Geschenk machten wir uns fröhlich auf den Weg zur Schule.

Herzlichen Dank für den lehrreichen Vormittag!

Bewegung und Sport

Dabei standen Schilaufen, Eislaufen, Rodeln, Schwimmen, Wandern, Bouldern, Geräteturnen, Laufen und verschiedene Mannschaftsspiele auf dem Programm.

Hier sind wir unterwegs zur Mauthner Alm, wo wir von der Hüttenwirtin Helga besonders nett aufgenommen worden sind. Vielen Dank!



Beim Imker

Schüler der 2a:

Aneter Markus,
Fankhauser Johannes,
Guggenberger Jakob,
Hohenwarter Samuel, Kreutzer Maximilian,
Lackner Elias,
Steinberger Jonathan,
Wassermann Fabian, Karl Catalina C.,
Klammer Anna-Maria, Kotz Nicole V., Lederer Viktoria, Maier Antonia, Mascher Verena, Mörzl Laura M., Pizzato Daniela, Salcher Fabienne I.



Malfinger Rechnen



Ein Dachspräparat



Kurze Rast

Das war 2007/08 in der 2b Klasse

Im ersten Halbjahr konzentrierten wir uns hauptsächlich auf die Erarbeitung und Festigung der „einfachen“ Mal- und Insätzchen, auf den Erwerb eines geschriebenen Grundwortschatzes und auf die Verbesserung der Lesetechnik und Leseerziehung. Im zweiten Halbjahr widmeten wir uns sehr ausführlich unserem diesjährigen Projekt:

Unsere Haustiere

Ausgehend von den Erfahrungen und dem Wissen, das die Kinder mitbrachten, behandelten wir in unseren Sachunterrichtsstunden die Haustiere, welche die Kinder am meisten interessierten. Das beliebteste Haustier ist nach wie vor der Hund. Dazu durften wir als lebendes Anschauungsbeispiel die Hündin Azzura beobachten. Frau Ackerer Gudrun erzählte uns ausführlich von ihren Erfahrungen mit der Hündin und



Mit Azzura

beantwortete geduldig die Fragen der Kinder. Unterstützend dazu las sie uns die Geschichten von „Mobsdrillo“ vor, um uns das Leben aus der Sicht eines Hundes näher zu bringen. Wie sehr wir uns von der Werbung beeinflussen lassen können, erfuhren wir durch die reizende Tiergeschichte „Ich will so bleiben, wie ich bin“. Danke, liebe Gudrun, es waren für uns sehr abwechslungsreiche Stunden, und du hast einen sehr wertvollen



Mit der Polizistin

Beitrag zur Leseerziehung beigetragen.

Müllsammeltag

Bei unserem diesjährigen Müllsammeltag, bei dem die 2b einfach Spitze war, machten wir auch einen kurzen Abstecher auf einen Bauernhof. Die kleinen Kälbchen hatten es den Kindern besonders angetan und die frische Milch schmeckte auch herrlich, aber unsere Buben fachsimpelten natürlich mehr über Traktoren und die anderen Maschinen.



Milch schmeckt

Muttertag

Zum Muttertag überraschten wir unsere Mütter mit einem selbst gebastelten Dauerkalender zum Thema Tiere, und der eine oder andere Schüler entpuppte sich als wahrer Künstler bei der Gestaltung mit verschiedenen bildnerischen Techniken.

Polizistin zu Gast

Besonderen Besuch erhielten wir Anfang Juni von einer Polizistin. Katrin brachte verschie-

dene Ausrüstungsgegenstände mit und zeigte uns ihre Handhabung. Mit dem Einsatzstock wurden Manuel, Kagan und Gabriel schnell „lahm gelegt“. Faszinierend waren die vielen Funktionen eines Leathermans. Cool sahen die Schutzhelme bei Adrian und Lena aus, und unsere Nadine verschwand fast darunter. Wie sich Handschellen anfühlen, spürten Andreas, Fabian und Andrea. Seit diesem Besuch hat sich der Berufswunsch einiger SchülerInnen geändert! Danke, Katrin für deinen Besuch.

Ballspielfest

Am 12. Juni nahmen wir am Ballspielfest der Volksschulen teil. Gemeinsam mit Volksschulklassen aus Gundersheim und Rattendorf verbrachten wir einen lustigen Vormittag bei verschiedenen Ballspielen. Zur Belohnung erhielten wir ein Ballset für unsere Schule. Ein Dankeschön dem Kärntner Fußballverband für die Organisation und Durchführung dieser Veranstaltung. Zum Schluss wünsche ich allen Kindern (und auch den Eltern) erholsame Ferien und alles Gute für die dritte Klasse.



Klassenlehrerin
Monika Gastinger

Schüler der 2b:

- Hohenwarter Georg, Krieger Martin, Öztürk Kagan, Palasser Daniel, Pichler Adrian R., Pichler Fabian, Platzner Manuel G., Webhofer Gabriel, Wilhelmer Andreas A., Zebedin Manuel H., Amberger Andrea, Bürger Sherin J., Katschnig Nadine, Kofler Lena M.



Beim Ballspielfest





Klassenlehrerin
Carmen Marizzi

Schüler der 3a:

Allmaier David,
Luser Daniel,
Moser Patrick,
Rosenke Fabian,
Guggenberger
Barbara, Klauss
Lisa M., Kristler
Laura E., Luser
Christina J., Pichler
Felicitas M.,
Plunger Isabella,
Sacher Maria E.,
Staller Lisa M.,
Tassotti Hedwig,
Thurner
Magdalena,
Wasserer
Magdalena

Interessante Projekte der 3a Klasse



Musikalisches Europa

Gerade jetzt zur EURO ist Europa in aller Munde. Vom Fußballfieber gepackt, begab sich die 3a auf Entdeckungsreise, um die geografischen und kulturellen Besonderheiten unseres Kontinents zu erkunden.

Wie begrüßt man sich in Europa? Ein stimmungsvoller Grußkanon brachte den Kindern die Sprachen Europas näher.

Eine Gruppenarbeit lud dazu ein, die Grußformeln den dazugehörigen Ländern zuzuordnen.

Wo liegen welche Länder in Europa? Die Antwort darauf erfuhren die Kinder mit Hilfe eines coolen Europa – Raps. Über die Rap – Strophen lernten die Schüler auch ein wenig Geografie kennen. Sie erfuhren, welche Länder im Süden, Westen, Norden und Osten Europas liegen. Den verschiedenen Ländern wurden dann noch die Hauptstädte und Flaggen zugeordnet.

Wie klingt Europa? Ausgehend von einer Geschichte, die von einer reiselustigen Dame handelte, lernten die Kinder mit Arbeitsblättern und Hörbeispielen verschiedene europäische Länder und ihre Musik kennen.

Schottland (Dudelsack), Frankreich (Akkordeon), Italien (Mandoline), Spanien (Flamenco – Gitarre), Türkei (Zurna) und Russland (Balalaika) standen dabei im



Mittelpunkt.

Den Abschluss unseres Europa – Schwerpunktes bildete der Fußball – Rhythmusong: Wir stehen auf Fußball.

Gesunde Ernährung

Im April war Frau Irmgard Hörmann zu Besuch in der 3a Klasse. Sie hielt einen interessanten Vortrag über gesunde Ernährung. Die Kinder erfuhren, wie eine Ernährungspyramide aussieht. Aber so richtig gut wurde der Vortrag erst zum Schluss! Da durfte sich jedes Kind eine gesunde Jause zusammenstellen.

Jugendchorfestival in Seeboden

Ein weiterer Höhepunkt in diesem Schuljahr war sicherlich die Teilnahme am Jugendchorfestival in Seeboden.

Kinder aus verschiedenen Kärntner Schulen trafen sich, um gemeinsam zu singen. Besonders schön und auch zu Herzen gehend war der Auftritt der Kötschacher Kinder in einem Seniorenheim. Die fröhlichen Lieder kamen bei den Damen und Herren gut an und die Kinder wurden mit viel Applaus belohnt.

Eine Schifffahrt auf dem Millstätter See und die Show von Vincent Bueno machten den Tag zu einem unvergesslichen Erlebnis.



Bootfahrt auf dem Millstätter See

Viele kleine Projekte und Lehrausgänge der 3b



Aufmerksame Zuhörer

Amphibien

Am 4. März erlebten wir einen sehr spannenden Vortrag über Amphibien von Frau Mag. Hebein in Kärnten. Leider sind diese interessanten Tiere auch bei uns vom Aussterben bedroht, deshalb müssen wir sie schützen.

Unser Wasser

Wasser ist ein wichtiges Le- benselement! Es liefert Kraft und Energie für alle Gehirn- funktionen, vor allem für das



Besuch im Klärwerk

Denken. Die 3b Klasse be- schäftigte sich ganzjährig mit dem Thema „Wasser“ in ei- nem großen Projekt. Wir be- suchten die Kläranlage in Kötschach-Mauthen und konnten uns davon überzeu- gen, wie wichtig die korrekte Entsorgung unserer Abwässer für eine saubere Umwelt ist. Auch das Valentinkraftwerk besichtigten wir, um zu erfah- ren, dass mit Wasserkraft sau- berer Strom erzeugt wird. Der letzte Lehrausgang zum Thema Wasser führte uns

zum Wasserschloss unter Maria Schnee. Dort bestaun- ten wir die riesigen Bassins, die unsere Haushalte mit reinstem Wasser versorgen.

Unsere Bienen

Zum Projekt „Unsere Bie- nen“ besuchte uns ein Imker aus Unterkärnten, der uns mit viel Unterrichtsmitteln die Bedeutsamkeit der Bienen anschaulich erklärte.

Dazu einige interessante In- formationen:

10 Bienen wiegen 1 Gramm!
Eine Biene fliegt in 2 Minu- ten einen Kilometer!

Eine Biene legt in ihrem Le- ben 8.000 Kilometer zurück!
Die Biene eines Sommers hat sich in sechs Wochen zu To- de gearbeitet!

Eine Bienenkönigin kann bis zu 4 Jahre alt werden!

Eine Bienenkönigin legt im Mai und im Juni bis zu 3.000 Eier pro Tag!

Eine Bienenlarve bekommt bis zu 2.000 Pflgebesuche!

Natur pur auf dem Bauernhof

Im Juni lud uns unser Mit- schüler Philipp Zankl auf sei- nen Bauernhof nach Würmlach ein. Dort warteten be- reits seine Eltern und Großel- tern auf uns. Vater Zankl führte uns durch das Anwe-

sen und erzählte viele inter- essante Geschichten über das Leben und die Arbeit des Landwirtes. Wir durften so-



Interessantes im Kraftwerk

gar durch den „Wurf“ vom Stadel in das Heu des Stalles springen. Das genossen wir mit großer Freude. Anschlie- ßend ließen wir uns eine ge- sunde Bauernjause mit herrli- chen Milchprodukten schme- cken! „Danke, liebe Familie Zankl!“

Kreativbereich

Mit großer Begeisterung bas- telten und zeichneten wir auch im 2. Halbjahr.



Unsere schiefen Hochhäuser



Bei Familie Zankl



Klassenlehrer Hubert Katschnig

Schüler der 3b:

Brandstätter Martin,
Katschnig Marvin, Kristler Leon,
Lamprecht Paul,
Moser Manuel,
Obernosterer Markus,
Pichler Julian, Trittinger Christopher,
Waditzer Daniel,
Zankl Philip,
Zebedin Fabian,
Zech Sven,
Zwischenberger Daniel,
Dölderer Alischa,
Fürweger Elisa,
Kranabeter Anja, Seidl



Klassenlehrerin
Christine Köstl

Zwei aufwändige Projekte der 4a

Spuren der Römer

Im Rahmen unseres Projektes „Die Römer“ besuchten wir vor zwei Wochen die Gurina. Mit dem Zug fuhren wir nach Dellach, wo wir schon von Herrn Dr. Gamper erwartet wurden. Zuerst besuchten wir mit ihm die Ausstellung im Gemeindehaus, wo er uns sehr viel Interessantes über die Lebensweise der Kelten und Römer erzählte. Anschließend machten wir uns auf den Weg zu den Ausgrabungen auf der Gurina. Dort führte uns wieder Dr. Gamper und beantwortete geduldig unsere Fragen. Wir bestaunten Mauerreste, Münzen, den Tempel, der gerade nachgebaut wird, und versuchten uns selbst als Hobbyarcheologen. Müde, aber um einiges klüger, machten wir uns dann auf den Heimweg.



Im Gurina-Museum

Die Landeshauptstadt

Am 23. Juni war es endlich so weit. Wir traten die seit Jahren ersehnte Fahrt nach Klagenfurt an. Schon sehr früh mussten wir aus den Federn, denn es ging schon um 6.00 Uhr los. Unser erstes Ziel war das Landesmuseum. Eine nette Führerin begleitete uns zu den Römern, in die Steinzeit, auf den Großglockner und zu heimischen und tropischen Schmetterlingen. Nach einer Stadtrundfahrt, dem Landhaus, wo wir auch unseren Herrn Landeshauptmann trafen und dem



Der Landeshauptmann

Agrarmuseum ging es auf die Burg Hochosterwitz. Auf unserem Weg durch die vielen Tore begann es plötzlich stark zu regnen. Einige von uns wurden trotz Regenschutzes ziemlich nass. Am Abend kamen wir dann im Jugendgästehaus an und bezogen unsere schönen Zimmer. Nach dem äußerst schwierigen Kampf mit der Bett-

wäsche war die Müdigkeit plötzlich verflogen. Trotzdem befolgten wir am späteren Abend den gut gemeinten Rat unserer Lehrerin und schiefen bald ein. Der nächste Tag brachte wieder viel Interessantes: Minimundus, Reptilienzoo, Planetarium und eine Bootsfahrt nach Maria Wörth. Obwohl wir uns kräftig einkremten, bekamen einige einen gewaltigen Sonnenbrand. Unser Plan, nach dem Abendessen im Europapark Ball zu spielen fiel leider buchstäblich „ins Wasser“. Berufsfeuerwehr, ORF und das Bergbaumuseum waren dann am dritten Tag unsere letzten Ziele. Dann ging es leider wieder nach Hause. Schade, ein paar Tage hätten wir es in Klagenfurt schon noch ausgehalten.



Im Reptilienzoo



Burg Hochosterwitz

Schüler der 4a:

Dukic Milenko,
Hohenwarter
Niklas, Jovic Sinisa,
Kristler Sandro,
Ortner Manuel,
Seidl Florian,
Wassermann
Manuel, Zankl
Florian, Z ojer
Fabian, Essl
Katharina,
Guggenberger
Maria, Klocker
Christiane,
Longitsch
Katharina, Pichler
Elisabeth, Röder
Susanne,
Trutschnig
Madeleine,
Zwischenberger
Angela

Erstkommunion - Besichtigung der Hostienbäckerei in Wernberg



In der Hostienbäckerei

Am Mittwoch, den 9. April besuchten wir, die Erstkommunionkinder der 2a und der 2b gemeinsam mit unserer Religionslehrerin und unseren Müttern die Hostienbäckerei in Wernberg.



Schwester Monika erwartete uns mit ihrem Sprechstab an der Klosterpforte und führte uns gut gelaunt durch den Nachmittag. Im Innenhof des Klosters erfuhren wir viel Wissenswertes über das

Brotbacken und Schwester Monika war begeistert von dem Wissen der Kötschacher Erstkommunionkinder.

Anschließend zeigte sie uns in der Bäckerei ganz genau, wie die Herstellung der Hostien funktioniert und wir staunten nicht schlecht als wir erfuhren, dass das Kloster Wernberg zu den größten Hostienbäckereien weit und breit zählt. Natürlich durften wir die Hostien auch kosten, denn sie waren ja noch nicht geweiht.

Das anschließende Brotbacken gefiel uns besonders gut, denn jeder durfte sein Brot nach Lust und Laune gestalten und verzieren. Das Brot schmeckte wirklich köstlich!



Unser eigenes Brot

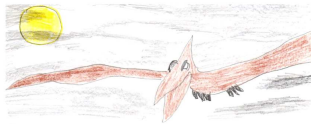


Klassenlehrerin
Christiane
Bachmann

Die 4b Klasse berichtet

Buchtipps der 4b-Klasse

Schuljahr 2007/08



Die drei ??? Kids Rückkehr der Saurier



Schüler der 4b:

Engl Eduard,
Klauss Christof,
Lederer Florian,
Lipicer Tobias,
Markovic
Nebojsa, Mocher
Karl-Willi, Moser
Patrick, Pichler
Florian, Rieger
Alexander, Singer
Michael, Zerza
Markus,
Dabringer
Nadine, Fidanci
Yaren, Praster
Anna-Carina,
Webhofer
Katharina, Zojer
Sonja

Schon bei unseren zahlreichen Buchvorstellungen im Rahmen des Leseunterrichts mussten wir uns Gedanken über unsere Lieblingsbücher machen. Wir versuchten diese unseren MitschülerInnen so schmackhaft zu machen, dass sie gar nicht mehr anders konnten als die von uns ausgesuchten Bücher selbst zu lesen.

Jetzt, im 2. Halbjahr dieses Schuljahres, versuchten wir es auf eine andere Art und Weise. Wir erstellten selb-

ständig eine Inhaltsangabe zu einem unserer Lieblingsbücher und gestalteten eine passende Zeichnung dazu.

Alle Werke, die uns – nebenbei bemerkt – wirklich ganz toll gelungen sind, wurden in einer Mappe unter dem Titel „Buchtipps der 4b-Klasse“ zusammengefasst.

Wir sind stolz darauf, dass noch viele Schüler und Schülerinnen der VS Kötschach unsere Buchtipps annehmen und von uns reden werden, obwohl wir schon längst in der Hauptschule sitzen.

Zweiter Platz bei der heurigen Sicherheitsolympiade

Wie jedes Jahr nahmen auch heuer die 4. Schulstufen des Bezirkes Hermagor an der diesjährigen Sicherheitsolympiade teil, wo die SchülerInnen ihr Wissen und ihre Geschicklichkeit unter Beweis stellen mussten. Unsere 4b-Klasse verfehlte dabei knapp den Sieg und erreichte den 2. Platz.

Im nachfolgenden Aufsatz kann man erkennen, welcher nachhaltigen Eindruck dieser Tag bei unseren SchülerInnen hinterlassen hat!

Die Sicherheitsolympiade
„Schnell Papa, pack mir die Jause ein!“, rief ich meinem Vater zu, wir hatten nämlich unsere Sicherheitsolympiade.

Kaum in der Schule angekommen, mussten wir in die Hauptschule gehen, wo wir uns im Turnsaal mit allen 4. Klassen des Bezirkes trafen. Schon war der erste Wettbewerb, das Spritzen, an der Reihe. Ich war der, der den Kübel halten musste, Florian und Michael pumpeten während Alexander spritzte und spritzte. Leider verloren wir. Schon ging es mit dem Würfelspiel weiter. Doch auch in dieser Runde hatten wir kein Glück und spazierten mit hängenden Köpfen vom Platz. Wir waren zu diesem Zeitpunkt Siebenter. Nun mussten die Lehrer bei einem Spiel

mitmachen, bei dem sie für ihre Klasse 20 Punkte holen konnten. Zum Glück schaffte es unsere Frau Lehrerin trotz eines Sturzes, und ab jetzt ging es um den Sieg. Das wichtigste Spiel, das Würfelpuzzle stand am Programm. Schon war es soweit. Der Startschuss ertönte. Wir rannten zu den Würfeln und stellten sie richtig zusammen. Edi rannte so schnell er konnte zum Knopf, und wir gewannen! Jetzt war es uns allen klar: „Wir sind Zweiter!“, schrien wir. Nun folgte die Siegerehrung. Wir bekamen einen Pokal und feierten noch den ganzen Tag. Am nächsten Tag hatte die Frau Lehrerin ein paar blaue Flecken! **Florian Lederer**



Im Museum der Gurina

Die abenteuerliche Geschichte Kärntens

Im Rahmen des Sachunterrichtes beschäftigten wir uns intensiv mit der Geschichte Kärntens. Dabei erfuhren die SchülerInnen der 4b-Klasse viel Interessantes über das frühere Leben der Menschen von der Steinzeit bis hin zum Mittelalter. Ein besonderer Schwerpunkt war dabei die Römerzeit. Die Entstehungsgeschichte

der Stadt Rom war genauso spannend wie das Leben oder etwa die Erziehung der Kinder im alten Rom. Weiters wurden die vielen Dinge bestaunt, die erst durch die Römer zu uns gebracht wurden, wie z. B. der christliche Glaube oder die römischen Zahlen. Als die SchülerInnen erfuhren, dass die alten Römer dicht

nebeneinander sitzend in so genannten Latrinen ihr tägliches „Geschäft“ verrichteten und gleichzeitig miteinander plauderten, waren sie doch froh, dass wir nicht nur in dieser Hinsicht schon fortschrittlicher sind! Der Besuch auf der Gurina, bei dem uns Dr. Peter Gamper, der archäologische Ausgrabungsleiter vieles über die Römer erzählte,

sowie der Lehrausgang nach Hermagor ins Schloss Möderndorf, wo wir die Ausstellung „1500 Jahre Gurina“ bestaunen konnten, brachten uns das Leben der Römer noch näher! Unser Dank gilt Frau Waldner und Herrn Dr. Gamper für ihre tollen Erläuterungen!



Klassenlehrerin
Gabriele Schmid

Schüler der Expositur in St. Jakob:

Obrist Sarah,
Aineter Selina,
Aineter
Christian,
Seiwald Gabriel,
Seiwald Raffael,
Tschaler Lukas,
Moser Julia,
Dullnig Mathias,
Guggenberger
Michaela,
Mörrtl Michael,
Rauter
Katharina
Tschaler Julia

Die Expositurklasse St. Jakob berichtet

Italienische Wochen

Nicht erst seit der Fußball – EM, nein schon viel länger wissen die Kinder der Expositurklasse, wer die „Az-zuri“ sind. Im Februar standen zwei Schulwochen ganz im Zeichen unserer südlichen Nachbarn. Mit Hilfe der Landkarte und zahlreicher Bilder lernten die Kinder viel über Italien. Zahlen, Farben und einige andere Vokabel wurden spielerisch erlernt. Der Höhepunkt aber war ein Kochfest. Frau Fachlehrer Karin Tschaler bereitete mit den Kindern ein Italienisches Menü vor. Unter ihrer Anleitung arbeiteten alle Schulstufen mit großem Eifer in der Küche des Pfarrhofes. Am Vortag fuhren wir mit dem Bus nach Kötschach, um alle nötigen Lebensmittel einzukaufen. Den ganzen Vormittag waren alle Kinder sehr beschäftigt. Mathias war der Chefkoch, eine Gruppe



Wir kochen italienische Speisen

schmückte die Tisch, eine weitere Gruppe kochte eine feine Minestrone, andere Kinder stellten eine wunderbare Spaghettisoße her und die letzte Gruppe war mit dem Kuchen beschäftigt. Das Tiramisu hatten wir auch schon einen Tag vorher fertig gestellt. Um 11 Uhr waren der Herr Direktor und alle

Mütter und kleinere Geschwister eingeladen. Das Essen schmeckte allen vorzüglich! Abgeschlossen wurde unsere Italienische Woche mit einem Lied, das Frau Claudia Cissorio den Kinder beibrachte. Alle freuen sich schon auf eine Fortsetzung im nächsten Schuljahr! „Grazie tanto!“

Gefahren auf dem Bauernhof

Nach Ostern erhielten wir Besuch von Herrn Johannes Grimschitz, Mitarbeiter der Sozialversicherung der Bauern, der mit den Kindern einen ganzen Vormittag über Gefahren am Bauernhof sprach. Da fast alle Kinder auf einem Bauernhof zu Hause sind, war das Interesse und die Mitarbeit sehr groß. Anschaulich, mit herrlichen

Tafelbildern, schärfte Herr Grimschitz die Aufmerksamkeit der Schüler auf mögliche Gefahrenquellen. Ich glaube, dass über die Kinder auch die Erwachsenen wieder zu mehr Vorsicht aufgerüttelt wurden.

Kinderchor im Einsatz

Mehrmals kam der Kinderchor zum Einsatz. Begonnen wurde mit dem alljährlichen Osternotenfest, dann nahmen wir am Masingen des Chores teil und umrahmten die Muttertagsfeier im Mehrzwecksaal. Es hat den kleinen Sängern, Musikanten und Schauspielern sichtlich Freude gemacht. Die drei Kinder der vierten Schulstufe hatten einen aufregenden Tag in Klagenfurt. Karin Tschaler, die Tante von Lukas, verfrachtete die drei in ihr Auto und ab ging's in die Landeshauptstadt. Die Sehenswür-

digkeiten wurden bestaunt, aber am meisten Eindruck haben die City-Arkaden hinterlassen!

Bevor die wohlverdienten Ferien beginnen, möchten wir alle, die Kinder, die Lehrerin und die Eltern, unserem Herrn Direktor eine schöne Pensionszeit wünschen und uns bei ihm für alle Unterstützung und Hilfe, für sein Wohlwollen, für die vielen Zuckerln und anderen Herrlichkeiten bedanken! Wir haben uns als Expositur seiner Schule sehr wohl gefühlt! **Danke!**



Mit Herrn Grimschitz in der Klasse



Zahnärztin begleiten die VS-Zeit

Kreativität unserer Kinder untersucht

Im April dieses Jahres wurde in der Volksschule Kötschach-Mauthen eine Studie der Karl-Franzens-Universität Graz durchgeführt, an der die beiden 3. und 4. Klassen teilnahmen. Das Thema der Untersuchung war die Wirksamkeit von drei verschiedenen Fördermaßnahmen zur Steigerung kindlicher Kreativität.

Verglichen wurden die Einflüsse von „Entspannung“, „Heiterkeit“ und „Beschäftigung mit kreativen Fremdworten“ auf die Originalität der Antworten bei zeichnerischen und verbalen Kreativitätsaufgaben.

Dazu wurde in einer Klasse zwischen den Übungen eine Fantasiereise mit den SchülerInnen unternommen, bei der sie sich gut entspannen konnten.

Die Kinder einer anderen Klasse wurden mit Hilfe zweier lustiger Kurzfilme der Firma Pixar®, die während der Untersuchung vorgeführt wurden, aufgeheitert.

Als letzte Fördermaßnahme wurden mit den SchülerInnen einer weiteren Klasse die lustigsten Antworten, die bei einer Voruntersuchung in der Hauptschule auf die Kreativitätsaufgaben gegeben worden waren, besprochen.

Die letzte Klasse musste alle Aufgaben ohne Pause bearbeiten. Die Ergebnisse dieser vierten Gruppe dienten zur Kontrolle, ob das Bearbeiten von Kreativitätsaufgaben für sich alleine schon eine Fördermaßnahme darstellt.

Dabei zeigte sich, dass die Beschäftigung mit den Antworten der HauptschülerInnen die Kreativität der Kinder am effektivsten steigern konnte. Außerdem profitierten die Kinder offensichtlich auch von den kindgerechten Entspannungsübungen außerordentlich gut, da diese Klasse im zweiten Durchgang ebenfalls kreativere Antworten bei den Aufgaben fanden als im ersten.

Leider konnte nicht festgestellt

werden, dass „Heiterkeit“ kindliche Kreativität fördern kann.

Diese Ergebnisse sind sehr erfreulich, da nun endlich in einer wissenschaftlichen Studie gezeigt werden konnte, dass die Kreativität von Volksschulkindern bereits mit einfachen Mitteln und sehr kurzen Maßnahmen wirkungsvoll gefördert werden kann.

An dieser Stelle möchte ich mich nochmals ganz herzlich beim Herrn Direktor Josef Lederer, allen teilnehmenden LehrerInnen und auch bei den Eltern, die so gewissenhaft und schnell die Fragebögen bearbeitet haben, für die Mithilfe bei meiner Diplomarbeit bedanken.

Mein ganz besonderer Dank gilt allen Kindern der 3. und 4. Klassen der VS Kötschach-Mauthen, die mit unglaublich großer Motivation und Freude ihrer Kreativität freien Lauf gelassen haben.

Das Auswerten der Zeichnungen und Antworten war wirklich sehr unterhaltsam!
Stud. Phil. Tina Huber

Dank des Elternvereins zum Schulschluss

Liebe Eltern!

Es ist wieder so weit, das Schuljahr ist zu Ende und der Elternverein kann zufrieden zurückblicken. Dank der wirklich hohen Bereitschaft der Eltern zur Zahlung der Beiträge für den Elternverein konnten zahlreiche Projekte zur Unterstützung der Kinder verwirklicht werden!

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für ihr Vertrauen!

Ich möchte ihnen nun all jene Investitionen aufzählen, die im Schuljahr 2007/08 durchgeführt wurden:

- Unterstützung der Schulbücherei beim Ankauf von neuen Büchern.
- Ankauf von 4 PC's (Pentium 4), davon wurden zwei von der Firma GMG-Gerl GesmbH und Herrn Thurner Gerhard, Uniqua Versicherung gesponsert!
- Buttons für jedes Kind als Anerkennung beim Fitlauf im Herbst.
- Medaillen für jedes Kind beim

Schulschirennen (beides angefertigt im Jugendzentrum Kötschach).

-Belohnung für die Mädchenfußballmannschaft für die Teilnahme am VS-Cup in Form von Frühstückstüten.

-Zahlung von 5 Euro/Kind für die heurige Klagenfurtfahrt der 4. Klassen.

Insgesamt wurden ca. 700 Euro im heurigen Schuljahr im Volksschulbereich investiert.

Zur Aufbesserung des Budgets war der Elternverein weiters aktiv bei:

- Bei der Tauschbörse für Wintersportartikel – dabei konnten heuer Rekordinnahmen erzielt werden!

-Bei der Ausschank beim Schulschirennen der Volksschule.

-Bei der Ausschank beim Bunten Abend der Volksschule

Natürlich wurden auch in der Hauptschule zahlreiche Projekte ermöglicht! Zusätzlich wurden in Zusammenarbeit mit der Direktion der Hauptschule und dem Verkehrsbund die Busfahrzeiten (z.B. Richtung Laas) verbessert!

Ich hoffe, dass ich Ihnen einen kurzen Überblick über die Arbeit des Elternvereines in diesem Schuljahr bieten konnte und sie somit sehen können, dass Ihre fünf Euro wirklich gut angelegt sind!

Natürlich können sie sich auch mit Ideen, Vorschlägen und Verbesserungswünschen an uns wenden!

Zum Schluss möchte ich folgenden Personen für die gute Zusammenarbeit meinen Dank aussprechen:

Herrn Direktor Josef Lederer und dem gesamten Lehrkörper der VS, Schulwart Pieler Franz, Winkler Resi und Brandegger Alexandra, meinen Kollegen vom Elternverein der Volks- und Hauptschule sowie allen Eltern und Sponsoren, die uns unterstützt haben!

Nun aber wünsche ich allen – ganz besonders den Kindern – erholsame Ferien und verbleibe mit freundlichen Grüßen Ihre

Obfrau Evelyn Webhofer

Volksschule Kötschach-Mauthen
A-9640 Kötschach 124
Telefon & Fax: 04715-309
E-Mail: direktion@vs-koetschach.ksn.at
Homepage: www.vs-koetschach.ksn.at



Gestaltung und für den gesamten Inhalt verantwortlich:

VD OSR Josef LEDERER
VOLKSSCHULE
Kötschach-Mauthen
mit Expositur St. Jakob/Les.
A-9640 KÖTSCHACH 124

Wichtige Termine! Bitte vormerken!

Toller Ferienbeginn für sportliche Kids

Der Alpenverein lädt alle Kinder und Jugendlichen zu zwei tollen Sportveranstaltungen ein:

Mini-Berglauf auf der Mauthner Alm am **Sonntag, 27. Juli 2008** um 11.00 Uhr. Anschließend Almkirchtag.

Mini-Triathlon (Klettern, Radfahren und Laufen) am **Samstag, den 2. August 2008** im OeAV-Freizeitpark in Mauthen! Beginn ist um 10.00 Uhr. Mit Grillfest!

Alpen Adria Alpin Jugendtreffen 08

Das diesjährige **Alpen Adria Alpin Jugendtreffen** findet im **Val Resia** und **Forni Avoltri / ITA** statt. Vom 17. bis 20. Juli 2008 treffen sich Kinder aus Slowenien, Italien und Österreich zum gemeinsamen Zelten, Wandern, Klettern, Spielen und Sporten. Die Ausschreibung findest du beim OeAV-Jugendheim.



Marktgemeinde
Kötschach-Mauthen

Herzlichen Dank unserer **Marktgemeinde Kötschach-Mauthen** für die ausgezeichnete Zusammenarbeit im vergangenen Schuljahr und die Vervielfältigung dieser Ausgabe des **VOLKSSCHUL REPORTS** !

Ein herzliches Dankeschön zum Schulschluss



**Werte Elternschaft!
Liebe Kolleginnen
und Kollegen
u n s e r e r
Volksschule!
Liebe Schuljugend!**

Am Ende eines ereignisreichen Schuljahres ist es mir wie immer ein Bedürfnis, allen am Schulleben beteiligten Personen, Institutionen und Ämtern für die stets gute Zusammenarbeit zu danken.

Besonderer Dank gilt jedoch meinen Kolleginnen und Kollegen, welche auch in diesem Schuljahr mit größtem und in den meisten Fällen über ihre Pflichten hinaus gehendem Einsatz zum Wohle unserer Schule und der ihnen anvertrauten Kinder gearbeitet haben.

Im Zuge der großen Evaluierung unserer Schule wurde uns dafür das beste Zeugnis ausgestellt.

In allen Klassen wurde ausgezeichnete Unterrichtsarbeit geleistet, ergänzt durch zahlreiche innovative Projekte und Schulveranstaltungen.

Größten Respekt zolle ich dem Kollegium für die neben der Unterrichtsarbeit nicht immer leichte erzieherische Tätigkeit, die immer häufiger wie selbstverständlich vom Elternhaus an die Schule übertragen wird.

Es ist zu wünschen und zu hoffen, dass die Elternschaft und auch die breite Öffentlichkeit diese unsere Arbeit anerkennt und gebührend würdigt.

Erfreulich war auch der ungebrochene Wille unserer Lehrerschaft zur Fort- und Weiterbil-

dung, was letztlich zu noch mehr Qualität im Unterricht beigetragen hat und auch in Zukunft beitragen wird.

Es ist nicht selbstverständlich, dass an einer Schule wie der unsrigen, drei ausgebildete Chorleiterinnen die musikalische Bildung in dem vor vier Jahren eingerichteten Schulversuch „Volksschule mit Schwerpunkt Musikerziehung“ übernehmen können.

Viel Arbeit und Freizeit wird und wurde für dieses hoffentlich noch lang anhaltende Projekt investiert. Der Erfolg gibt uns Recht.

Allen an der Durchführung der sportlichen Aktivitäten unserer Schule beteiligten Personen, dem Obergailtaler Sportklub, dem Alpenverein sowie dem Elternverein unter Obfrau Evelyn Webhofer gilt mein Dank.
Sepp Lederer